# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .................................................................................................................... 1  
Das Alphabet ............................................................................................................. 3  
Vokalharmonie, Zahlwörter, Suffixbildung ............................................................... 4  

1 Plural und Lokativ. Die Personalpronomen .............................................................. 5  
2 Die Wörter var und yok ........................................................................................... 7  
3 Das Adjektiv. Die Demonstrativpronomen .............................................................. 8  
4 Die Uhrzeit, volle und halbe Stunden .................................................................... 10  
5 Fragesätze ............................................................................................................... 12  
6 Die Fragepartikel mi ............................................................................................... 14  
7 Die präsentischen Personalendungen für die 3. Personen ..................................... 16  
8 Adjektive auf -lı und -siz ...................................................................................... 18  
9 Die präsentischen Personalendungen für die 1. und 2. Personen ......................... 20  
10 Das 1. Präsen ......................................................................................................... 24  
11 Das Modalverb wollen. Das Verb olmak .............................................................. 29  
12 Substantive auf -cí .............................................................................................. 30  
13 Der Ablativ ............................................................................................................ 32  
14 Komparation und Intensivformen der Adjektive ................................................. 34  
15 Postpositionen mit dem Ablativ .......................................................................... 36  
16 Der Dativ ............................................................................................................. 38  
17 Substantive auf -(y)ış ......................................................................................... 41  
18 Postpositionen mit dem Dativ .......................................................................... 42  
19 Wortbildungen auf der Basis von bu, şu, o und ne ......................................... 44  
20 Übersicht über die Lautgesetze des Türkischen ............................................... 46  
21 Der Optativ ............................................................................................................ 48  
22 Die Possessivsuffixe der 1. und 2. Personen ......................................................... 50  
23 Anrede- und Höflichkeitsformen ......................................................................... 54  
24 Substantive auf -lik ............................................................................................. 56  
25 Die Ordinalzahlen ................................................................................................ 58  
26 Das Perfekt ........................................................................................................... 60  
27 Das Perfekt des Hilfsverbs sein ........................................................................... 62  
28 Der Akkusativ ....................................................................................................... 64  
29 Verbstämme auf -le ............................................................................................ 66  
30 Die restlichen Uhrzeiten .................................................................................... 67  
31 Der Genitiv ........................................................................................................... 68  
32 Postpositionen mit dem Nominativ .................................................................... 70  
33 Der Infinitiv auf -mek ......................................................................................... 72  
34 Das Futur ............................................................................................................. 74  
35 Die Possessivsuffixe der 3. Personen ................................................................. 76  
36 Die Genitiv-Possessiv-Konstruktion ................................................................. 78  
37 Die Bruchzahlen .................................................................................................. 80
Inhaltsverzeichnis

38 Postpositionen mit dem Genitiv ................................................................. 82
39 Das Suffix -ki ......................................................................................... 84
40 Zusammengesetzte Substantive ............................................................... 85
41 Zeitbegriffe ......................................................................................... 90
42 Das 2. Präsens ..................................................................................... 93
43 Das verneinte 2. Präsens ................................................................. 96
44 Das Reflexivpronomen ........................................................................ 98
45 Die Distributivzahlen .......................................................................... 100
46 Das reziproke Pronomen ..................................................................... 101
47 Der Imperativ der 2. Person Plural ................................................... 102
48 Der Imperativ der 3. Personen ............................................................ 104
49 Das Konverb auf -yip ........................................................................ 106
50 Die Konverbien auf -meden und -meksizin ....................................... 107
51 Das unbestimmte Perfekt .................................................................. 108
52 Das unbestimmte Perfekt des Hilfsverbs sein .................................. 110
53 Das Konverb auf -yince ................................................................. 112
54 Das Passiv .......................................................................................... 114
55 Reflexive Verben ............................................................................... 116
56 Reziproke Verben ............................................................................. 117
57 Kausative Verben ........................................................................... 118
58 Das Partizip Präsens ......................................................................... 120
59 Das Partizip Perfekt .......................................................................... 122
60 Das Partizip Futur ............................................................................ 123
61 Das Konverb auf -yerek .................................................................. 124
62 Das Konverb auf -ye ......................................................................... 125
63 Die Form diye .................................................................................... 126
64 Die Möglichkeitsform ......................................................................... 128
65 Die Unmöglichkeitsform .................................................................. 130
66 Hilfsverben ....................................................................................... 131
67 Das Verbalnomen auf -me ................................................................ 132
68 Das substantivische Verbalnomen auf -dik ...................................... 134
69 Das attributive Verbalnomen auf -dik ............................................. 138
70 Das Verbalnomen auf -(y)ceck .......................................................... 141
71 Das persische ki .................................................................................. 144
72 Die Notwendigkeitsform .................................................................. 145
73 Mit idi zusammengesetzte Verbformen ..............................................
74 Mit imiş zusammengesetzte Verbformen ...........................................
75 Das Konverb auf -ken ....................................................................... 150
76 Der potentielle Konditional ............................................................. 152
77 Der reale Konditional des Hilfsverbs sein ....................................... 154
78 Der reale Konditional des Vollverbs ................................................ 156
79 Der irelle Konditional ....................................................................... 158
80 Mit olmak zusammengesetzte Formen .............................................. 160
81 Das Konverb auf -mek tense ............................................................ 162
82 Das Konverb auf -(y)eli ................................................................. 163
<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Untertitel</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>83</td>
<td>Das Konverb auf -dikçe</td>
<td>164</td>
</tr>
<tr>
<td>84</td>
<td>Das Konverb auf -cesine</td>
<td>165</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Schlüssel zu den Übungen</td>
<td>167</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wörterverzeichnis zu den Lektionen</td>
<td>219</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Alphabetisches Wörterverzeichnis</td>
<td>243</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anhang:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Untertitel</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Die deutschen Nebensätze und ihre türkischen Entsprechungen</td>
<td>255</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Übersicht über die türkischen Suffixe</td>
<td>256</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Übersicht über die türkischen Verbformen</td>
<td>258</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Tracks der CD</td>
<td>260</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Einleitung

Das vorliegende Buch löst das erstmals 1942 erschienene und bereits 1986 von mir überarbeitete Lehrbuch der türkischen Sprache von Herbert Jansky ab. Es richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene und eignet sich für den Unterricht sowohl an Universitäten als auch an Volkshochschulen. Aber auch demjenigen, der sich eigenständig dem Türkischen nähern möchte, wird nicht zuletzt mit den beigefügten Audio-CD der Einstieg gelingen.

In den nunmehr dreißig Jahren meiner Lehrtätigkeit hat es sich immer wieder bewährt, das Erlernen des Türkischen von der Grammatik her anzugehen, da sich diese Sprache zum einen in ihrem Aufbau grundlegend von den westlichen Sprachen unterscheidet, zum anderen aber sehr regelmäßig ist.


Der Übungsteil umfasst kurze Sätze und Dialoge, die das Gelernte vertiefen. Den Abschluss zahlreicher Lektionen bilden Dialoge zu Themen des Alltags sowie Texte zu Landeskunde und Geschichte der Türkei.

Auf die Lektionen folgen ein Schlüssel zu den Übungen, eine Vokabelliste zu den einzelnen Lektionen sowie ein alphabetisches Wörterverzeichnis. Der Anhang enthält Übersichten über die deutschen Nebensätze und ihre türkischen Entsprechungen, die im Buch behandelten türkischen Suffixe sowie die türkischen Verbformen.

Die eingestreuten Fotos sind zum größten Teil während meiner Exkursionen und Feldaufenthalte in den letzten vierzig Jahren entstanden; zudem haben mir freundlicherweise Frau Ulrike Fuß und Frau Sabine Skubsch, Studentinnen der PH Karlsruhe, einige ihrer Fotos zur Verfügung gestellt. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei ihnen bedanken.


Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Erlernen dieser faszinierenden Sprache!

Heidelberg, im Dezember 2008
Das Alphabet

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schreibung</th>
<th>Aussprache</th>
<th>Beispielwort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A</td>
<td>a</td>
<td>anne</td>
</tr>
<tr>
<td>B</td>
<td>b</td>
<td>baba</td>
</tr>
<tr>
<td>C</td>
<td>c</td>
<td>cami</td>
</tr>
<tr>
<td>Ç (Ç)</td>
<td>tsch</td>
<td>çocuk</td>
</tr>
<tr>
<td>D</td>
<td>d</td>
<td>dolap</td>
</tr>
<tr>
<td>E</td>
<td>e</td>
<td>ev</td>
</tr>
<tr>
<td>F</td>
<td>f</td>
<td>film</td>
</tr>
<tr>
<td>G</td>
<td>g</td>
<td>göl</td>
</tr>
<tr>
<td>H</td>
<td>h</td>
<td>oğlan</td>
</tr>
<tr>
<td>I</td>
<td>i</td>
<td>kapi</td>
</tr>
<tr>
<td>J</td>
<td>i</td>
<td>instasyon</td>
</tr>
<tr>
<td>K</td>
<td>k</td>
<td>kitap</td>
</tr>
<tr>
<td>L</td>
<td>l</td>
<td>lokanta</td>
</tr>
<tr>
<td>M</td>
<td>m</td>
<td>masa</td>
</tr>
<tr>
<td>N</td>
<td>n</td>
<td>numara</td>
</tr>
<tr>
<td>O</td>
<td>o</td>
<td>oda</td>
</tr>
<tr>
<td>Ö (Ö)</td>
<td>ö</td>
<td>öğretmen</td>
</tr>
<tr>
<td>P</td>
<td>p</td>
<td>pencere</td>
</tr>
<tr>
<td>R</td>
<td>r</td>
<td>resim</td>
</tr>
<tr>
<td>S</td>
<td>s</td>
<td>sandalye</td>
</tr>
<tr>
<td>Ş (Ş)</td>
<td>sch</td>
<td>şehir</td>
</tr>
<tr>
<td>T</td>
<td>t</td>
<td>taksi</td>
</tr>
<tr>
<td>U</td>
<td>u</td>
<td>uçak</td>
</tr>
<tr>
<td>Ü (Ü)</td>
<td>ü</td>
<td>üniversite</td>
</tr>
<tr>
<td>V</td>
<td>w</td>
<td>vitrin</td>
</tr>
<tr>
<td>Y</td>
<td>y</td>
<td>yatak</td>
</tr>
<tr>
<td>Z</td>
<td>z</td>
<td>kiz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Das türkische Substantiv hat keinen bestimmten Artikel; es unterscheidet auch nicht zwischen männlich, weiblich und sächlich. In seiner Grundform dient es sowohl als Sammelbegriff – Singular und Plural – wie auch im konkreten Fall als Subjektkasus, d.h. als Nominativ Singular. Öğretmen kann demnach Lehrer/Lehrerin, Lehrer//Lehrerinnen wie auch der Lehrer/die Lehrerin bedeuten.

Alle Wörter werden klein geschrieben, es sei denn, sie stehen am Satzanfang oder es handelt sich um Eigennamen.

Die Betonung innerhalb eines Wortes liegt nicht grundsätzlich auf einer bestimmten Silbe fest; anders als im Deutschen werden die Endsilben jedoch nicht verschluckt. Wichtige bestehende Betonungsregeln werden an der entsprechenden Stelle behandelt.
Vokalharmonie, Zahlwörter, Suffixbildung


Helle Vokale sind: e, i, ö, ü,
dunkle Vokale sind: a, i, o, u.

Wird diese Regel nicht eingehalten, handelt es sich meist um Fremdwörter. So sind z.B. die Wörter cami Moschee und kitap Buch arabischen, das Wort bahçe Garten persischen Ursprungs.

Auch die türkischen Zahlwörter sind vokalharmonisch. Sie lauten:

<p>| | | | | | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>bir</td>
<td>10</td>
<td>on</td>
<td>100</td>
<td>yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>iki</td>
<td>20</td>
<td>yirmi</td>
<td>200</td>
<td>iki yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>üç</td>
<td>30</td>
<td>otuz</td>
<td>300</td>
<td>üç yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>dört</td>
<td>40</td>
<td>kırk</td>
<td>400</td>
<td>dört yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>beş</td>
<td>50</td>
<td>elli</td>
<td>500</td>
<td>beş yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>altı</td>
<td>60</td>
<td>altmış</td>
<td>600</td>
<td>altı yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>yedi</td>
<td>70</td>
<td>yetmiş</td>
<td>700</td>
<td>yedi yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>sekiz</td>
<td>80</td>
<td>seksen</td>
<td>800</td>
<td>sekiz yüz</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td>dokuz</td>
<td>90</td>
<td>doksan</td>
<td>900</td>
<td>dokuz yüz</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Zusammengesetzte Zahlen werden durch Hintereinanderstellung von Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einerzahlen gebildet:

<p>| | | | | | |</p>
<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>22</td>
<td>yirmi iki</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>222</td>
<td>iki yüz yirmi iki</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.222</td>
<td>iki bin iki yüz yirmi iki</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>22.222</td>
<td>yirmi iki bin iki yüz yirmi iki</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Das zweite Hauptmerkmal ist die Tatsache, dass das Türkische als agglutinierende Sprache seine grammatischen Funktionen durch angehängte Silben, sog. Suffixe, ausdrückt.


Bereits hier wird deutlich, dass das Türkische in erster Linie eine Sprache für das Ohr ist. Nutzen Sie daher jede Gelegenheit, türkische Texte laut zu lesen oder lesen zu lassen, um Ihr Ohr so früh wie möglich an den spezifisch türkischen, von diesem Lautgesetz geprägten Klang zu gewöhnen.
1. Plural und Lokativ. Die Personalpronomina

**Der Plural** wird im Türkischen durch ein Suffix wiedergegeben. Es lautet -ler oder -lar und unterliegt damit der **kleinen Vokalharmonie**. Danach erhält ein Suffix

<table>
<thead>
<tr>
<th>Pluralform</th>
<th>Singularform</th>
<th>Pluralform</th>
<th>Singularform</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ev</td>
<td>Haus</td>
<td>evler</td>
<td>Häuser</td>
</tr>
<tr>
<td>bahçe</td>
<td>Garten</td>
<td>bahçeiler</td>
<td>Gärten</td>
</tr>
<tr>
<td>köy</td>
<td>Dorf</td>
<td>köyler</td>
<td>Dörfer</td>
</tr>
<tr>
<td>enstitü</td>
<td>Institut</td>
<td>enstitüler</td>
<td>Institute</td>
</tr>
<tr>
<td>dükkan</td>
<td>Laden</td>
<td>dükkanlar</td>
<td>Läden</td>
</tr>
<tr>
<td>masa</td>
<td>Tisch</td>
<td>masalar</td>
<td>Tische</td>
</tr>
<tr>
<td>okul</td>
<td>Schule</td>
<td>okullar</td>
<td>Schulen</td>
</tr>
<tr>
<td>büro</td>
<td>Büro</td>
<td>bürolar</td>
<td>Büros</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Der Lokativ** antwortet auf die Frage *wo, bei wem*. Im Türkischen wird er ebenfalls durch ein Suffix wiedergegeben, das der kleinen Vokalharmonie unterliegt und -de, -da lautet:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lokative</th>
<th>im Hause, zu Hause</th>
<th>im Hause, zu Hause</th>
<th>im Hause, zu Hause</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>evde</td>
<td>im Hause, zu Hause</td>
<td>im Hause, zu Hause</td>
<td>im Hause, zu Hause</td>
</tr>
<tr>
<td>bahçe de</td>
<td>im Garten</td>
<td>im Garten</td>
<td>im Garten</td>
</tr>
<tr>
<td>köyde</td>
<td>im Dorf</td>
<td>im Dorf</td>
<td>im Dorf</td>
</tr>
<tr>
<td>enstitü de</td>
<td>im Institut</td>
<td>im Institut</td>
<td>im Institut</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Neben hellen und dunklen Vokalen unterscheidet das Türkische auch zwischen stimmhaften und stimmlosen Konsonanten. Stimmlose Konsonanten sind: ç, f, h, k, p, s, ş, t. Sie sind alle in dem Beispielsatz: Fuat Paşa çok hasta Fuat Pascha (ist) sehr krank enthalten. Endet die jeweils vorangehende Silbe auf einen dieser stimmlosen Konsonanten, wird ein d am Beginn eines Suffixes grundsätzlich zu t.